



Unsere **RW^{TOP}** Zwischenfruchtmischungen bringen Vielfalt auf Ihren Acker

RW^{TOP} ZF-Mix Universal

die universal einsetzbare Zwischenfruchtmischung für Getreide-, Raps- und Maisfruchtfolgen

Zusammensetzung:	Phacelia, Ramtilkraut, Sparringer Klee		
Aussaatstärke:	ca. 12–15 kg/ha	Aussaat:	Anfang Juli – Ende August
Besonderheiten:	<ul style="list-style-type: none"> » sehr gute Unkrautunterdrückung durch schnelle Jugendentwicklung » fruchtfolgeneutrale Zwischenfrucht ohne Kreuziferen (Kreuzblütlern) » gute Durchwurzelung des Bodens » sicher abfrierend » Leguminosenanteil unter 30% <ul style="list-style-type: none"> ▶ keine Beschränkung der Herbstdüngung 		



RW^{TOP} ZF-Mix Kartoffel

die ideale Zwischenfruchtmischung vor Kartoffeln

Zusammensetzung:	Ölrettich (Toro), Sommerwicke		
Aussaatstärke:	ca. 50–60 kg/ha	Aussaat:	Mitte Juli – Ende August
Besonderheiten:	<ul style="list-style-type: none"> » sehr schnelle Jugendentwicklung und gute Bodenbedeckung » sehr starke Reduzierung von Eisenfleckigkeit bei nachfolgenden Kartoffeln durch die Ölrettichsorte Toro » Die Sommerwicke liefert dem Ölrettich schon während der Vegetation Nährstoffe <ul style="list-style-type: none"> ▶ hervorragende Bestandsentwicklung » gute Durchwurzelung des Bodens und sicher abfrierend » späte Blühneigung des Ölrettichs » Leguminosenanteil unter 30% <ul style="list-style-type: none"> ▶ keine Beschränkung der Herbstdüngung 		



RW^{TOP} ZF-Mix I

die spätsaatverträgliche Zwischenfruchtmischung für Getreide-, Mais- und Zuckerrübenfruchtfolgen

Zusammensetzung:	Weisser Senf, Ramtilkraut, Sparringer Klee		
Aussaatstärke:	ca. 15 kg/ha	Aussaat:	Anfang August – Ende September
Besonderheiten:	<ul style="list-style-type: none"> » Spätsaat verträgliche Zwischenfruchtmischung » Weisser Senf als klassische Gründungspflanze » Ramtilkraut friert sehr sicher ab und bereitet keine Probleme im Frühjahr » Sparringer Klee sorgt für eine gute Bodenbedeckung » Stickstoff wird gespeichert » Schnelle Keimung, gute Unkrautunterdrückung » Schützt den Boden vor Erosion » Leguminosenanteil unter 30% <ul style="list-style-type: none"> ▶ keine Beschränkung der Herbstdüngung 		



RW^{TOP} ZF-Mix II die bewährte Mischung für Raps-, Getreide- und Maisfruchtfolgen			
Zusammensetzung:	Phacelia, Ramtillkraut, Inkarnatklée, Alexandrinerklée		
Aussaatstärke:	ca. 12 – 15 kg/ha	Aussaat:	Anfang Juli – Ende August
Besonderheiten:	<ul style="list-style-type: none"> » Ohne Kreuziferen (Kreuzblütler) – ideale Mischung für Getreide- und Rapsfruchtfolgen » langjährig bewährte Zwischenfruchtmischung » Inkarnatklée ist ein günstiger Stickstoffsammler ohne besondere Bodenansprüche » Phacelia dient als Gesundungsfrucht » Besteht aus Feinsämereien und ermöglicht somit eine einfache und kostengünstige Aussaat » Schnelle Jugendentwicklung und dadurch sehr gute Unkrautunterdrückung » Schützt den Boden vor Erosion » Leguminosenanteil unter 30% <ul style="list-style-type: none"> ▶ keine Beschränkung der Herbstdüngung 		



RW^{TOP} ZF-Mix Pro die fruchtfolgeneutrale Allroundmischung			
Zusammensetzung:	Phacelia, Öllein, Ramtillkraut, Inkarnatklée		
Aussaatstärke:	ca. 15 – 20 kg/ha	Aussaat:	Mitte Juli – Ende August
Besonderheiten:	<ul style="list-style-type: none"> » Fruchtfolgeneutrale Allroundmischung » Kreuziferenfrei – besondere Eignung für Rapsfruchtfolgen » Kurze Keimdauer, rascher Bodenschluss » Idealer Artenmix verbessert die physikalischen Eigenschaften der gesamten Ackerkrume » Besonders bei Trockenheit zeigt Öllein eine sichere Keimung » Leguminosenanteil unter 30% <ul style="list-style-type: none"> ▶ keine Beschränkung der Herbstdüngung 		



RW^{TOP} ZF-Mix Leguminosen frei die universell einsetzbare Zwischenfruchtmischung für alle Fruchtfolgen			
Zusammensetzung:	Phacelia, Ramtillkraut		
Aussaatstärke:	ca. 10 kg/ha	Aussaat:	Anfang Juli – Mitte September
Besonderheiten:	<ul style="list-style-type: none"> » Sehr universell einsetzbare Zwischenfruchtmischung » Phacelia und Ramtillkraut frieren sicher ab » Gute Pflanzenkombination zur Unkrautunterdrückung » Phacelia dient als Gesundungsfrucht » Nährstoffe werden vor Auswaschung geschützt » Für alle Standorte geeignet 		



RW^{TOP} ZF-Mix V die Futterzwischenfrucht			
Zusammensetzung:	Welsches Weidelgras, Deutsches Weidelgras, Rotklée, Inkarnatklée		
Aussaatstärke:	ca. 30 kg/ha	Aussaat:	Mitte Juli – September
Besonderheiten:	<ul style="list-style-type: none"> » Winterzwischenfrucht für Silagenutzung im Herbst und Frühjahr » Bei Aussaat bis 15.9. und Herbstnutzung ist auch eine Düngung im roten Gebiet möglich » Leguminosenanteil unter 30% <ul style="list-style-type: none"> ▶ keine Beschränkung der Herbstdüngung » Nährstoffe werden vor Auswaschung geschützt » CO₂-Speicherung und Humusaufbau durch hohe Wurzelleistung 		



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Ihren Ansprechpartner in Ihrem Agrarstandort.